

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N. 17.

Dresden, am 25. Januar

1886.

Siebzehnte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer  
am 22. Januar 1886.

### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 267—271. — Entschuldigung. —  
Berathung des Berichts der II. Deputation über die nach  
Titel 22 bis 25 des außerordentl. Staatshaushaltsetats  
zu erbauenden Bahnen, sowie das königl. Decret Nr. 25,  
den Bau mehrerer Secundäreisenbahnen betr. — Berathung  
des Antrags zum mündlichen Bericht der II. Deputation  
über Titel 4, 7 bis 21 des außerordentlichen Staats-  
haushaltsetats für die Finanzperiode 1886/87. — Fest-  
stellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. —  
Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heu-  
tige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 11 Uhr  
20 Minuten Vormittags in Gegenwart der Herren Staats-  
minister Freiherr von Könneritz und von Rostitz-  
Wallwitz, der Herren königl. Commissare Geh. Räte  
von Einsiedel und von Thümmel, geh. Finanz-  
räthe Hoffmann und Dr. Ritterstädt und geh.  
Regierungsrath Bodel, sowie in Anwesenheit von  
44 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich eröffne die Sitzung!  
Der Herr Secretär Böhr wird den Vortrag aus der  
Registrande geben und der Herr Graf von Könneritz  
wird das Protokoll führen.

(Nr. 267.) Protokollextract der Zweiten Kammer  
vom 19. Januar, Schlußberathung über die Petition des  
Chausseegeldeinnehmers Hermann Schölzel in Kleinwalters-  
dorf, Erhöhung seiner Pension betreffend.

Präsident von Zehmen: Die Zweite Kammer hat  
sich in dieser Angelegenheit dem Beschlusse der Ersten  
Kammer angeschlossen, der dahin ging: die Petition,  
soweit sie auf Gewährung einer Anstellungsentschädigung  
gerichtet ist, auf sich beruhen zu lassen; im Uebrigen  
aber der königl. Staatsregierung zur Erwägung zu

übergeben. Es wird dieser Gegenstand nunmehr der  
vierten Deputation zur Abfassung der Ständischen Schrift  
zu überweisen sein.

(Nr. 268.) Desgleichen, dergleichen über die Peti-  
tion des Invaliden Jacob Hantusch in Glaubnitz, Ge-  
währung von Unterstützung betreffend.

(Nr. 269.) Desgleichen, dergleichen über die Peti-  
tion des Verbandes sächsischer Gewerbevereine um Unter-  
stützung des Verbandsorgans „Gewerbechau“ etc. betreffend.

Präsident von Zehmen: Beide an die vierte De-  
putation.

(Nr. 270.) Schreiben des Bahnarbeiters Karl Fried-  
rich Schlegel in Diedenhain vom 19. Januar, Zurück-  
ziehung der von ihm eingereichten Petition um Bewilligung  
einer Unterstützung betreffend.

Präsident von Zehmen: Nach dem Beschlusse der  
Kammer hat die Petition auf sich beruhen zu bleiben.

(Nr. 271.) Bürgermeister Bauer in Burgstädt über-  
reicht eine Petition des Stadtgemeinderaths zu Burgstädt  
und Genossen, Herstellung einer Eisenbahn von Burg-  
städt über Glaubnitz mit Weiterführung bis zur Chemnitz-  
Niesauer Eisenbahn betreffend.

Präsident von Zehmen: Die Druckexemplare sind  
vertheilt.

Es war dies die letzte Nummer der heutigen Regi-  
strande.

Entschuldigt hat sich für heute Herr Pelz wegen  
Privatangelegenheiten.

Wir können zur Tagesordnung übergehen. Auf  
derselben steht zunächst: „Bericht der zweiten De-  
putation über Titel 22 bis mit 25 des außer-  
ordentlichen Staatshaushaltsetats und das  
königl. Decret Nr. 25, den Bau mehrerer  
Secundärbahnen betreffend.“\*)

(Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete I. Bd. Nr. 2, a. o. Staatshaushalts-  
etat 1886/87, Titel 22 bis 25.

\*) Nr. II. K. 1. Bd. S. 145 ff. u. 378 ff.